

## Lacryl Hydro-Gel 695



**konservierungsmittel-, lösemittel- und weichmacherfrei,  
rollbare Grundierung, verfestigend, für außen und innen**



### Anwendungsbereich

Zum Grundieren saugfähiger Untergründe, z. B. Putz, Beton, Gipskarton oder Dispersionsaltanstriche. Zur Egalisierung unterschiedlich saugender Untergründe und zum Festigen an der Oberfläche leicht sandender Putze, Gipsputze und -spachtel. Auch als Grundierung auf saugfähigen mineralischen Untergründen, z. B. zementhaltige Mörtel oder Spachtelmassen, einsetzbar.

### Eigenschaften

- konservierungsmittel-, lösemittel- und weichmacherfrei
- emissionsarm
- entspricht den Anforderungen des Ausschusses zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten (AgBB)
- wässrige Hydrosol-Grundierung auf Mikroemulsionsbasis
- thixotrope Einstellung
- sehr gut mit der Rolle verarbeitbar – tropft nicht
- verfestigend
- haftvermittelnd
- alkalibeständig
- schnell trocknend
- optional für den Außenbereich in „Protect-Qualität“ (Filmschutz gegen Algen- und Pilzbefall der Beschichtung) erhältlich
- für außen und innen

### Werkstoffbeschreibung

<b>Farbton</b>	milchig-transparent
<b>Werkstoffbasis</b>	Acrylat-Copolymer-Hydrosol
<b>Dichte</b>	ca.1,0 g/cm <sup>3</sup>
<b>Wasserdampfdurchlässigkeit</b>	diffusionsäquivalente Luftschichtdicke: sd-Wert (H <sub>2</sub> O) < 0,03 m nach DIN EN ISO 7783, entspricht der Klasse V1 „hoch wasserdampfdurchlässig“ nach DIN EN 1062-1
<b>Verpackung</b>	10 l

## Verarbeitung

<b>Verdünnung</b>	Unverdünnt verarbeiten. Glanzstellen vermeiden.
<b>Verträglichkeit</b>	Nicht mit andersartigen Materialien mischen.
<b>Auftrag</b>	Lacryl Hydro-Gel 695 vorzugsweise im Rollverfahren mit der Microfaser-Farbwalze 1221 auftragen und einarbeiten. Beim Auftrag im Airless-Verfahren empfehlen wir, Lacryl Hydro-Gel 695 zur Gewährleistung einer gleichmäßigen Verteilung nachzurollen. Glanzstellen vermeiden.
<b>Verbrauch</b>	Ca. 100–200 ml/m <sup>2</sup> je Anstrich in Abhängigkeit vom Saugverhalten des Untergrundes. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.
<b>Werkzeugreinigung</b>	nach Gebrauch sofort mit Wasser

## Spritzdaten

Spritzsystem	Düse	Spritzwinkel	Druck	Verdünnung
Airless	0,013–0,017 Inch	40°	100 bar	unverdünnt
Akku-Airless <sup>1)</sup>	0,013–0,015 Inch	–	Regler Stufe 5 (110 bar)	unverdünnt

<sup>1)</sup> Angaben bezogen auf den Einsatz des Akku-Airless Spritzsystems SprayPack 18 V Select 3344, mit weißem Dispersionsfilter.

## Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Regenfest nach ca. 2 Stunden. Überarbeitbar und weiterer Systemaufbau nach Trocknung über Nacht. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

## Lagerung

Kühl und frostfrei. Originalgebinde innerhalb von 5 Jahren verarbeiten. Anbruchgebinde dicht verschließen und das Material innerhalb weniger Tage verbrauchen.

## Deklaration

<b>Hinweise</b>	Sprühnebel nicht einatmen
<b>Produkt-Code</b>	BSW10 Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

## Beschichtungsaufbau

- Untergrundvorbehandlung**
- Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein.
  - vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen
  - nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen
  - reversible, wasserempfindliche Anstriche (z. B. Leimfarbe) gründlich abwaschen
  - pilz- und algenbefallene Flächen gründlich reinigen und mit Universal-Desinfektionsmittel 542\* nachbehandeln. (\* Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen.)
  - Nachputzstellen fachgerecht flutieren, bei farbiger Beschichtung ganzflächig
  - schadhaften Beton mit den Materialien des Brillux Betonschutz-Systems in Stand setzen
  - siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Abschnitt 3
- Grundierung**
- Normal und stark saugende Untergründe, z. B. Innen- oder Außenputz (Druckfestigkeitskategorie CS II und CS III), Beton, Gipskarton oder Kalksandsteinmauerwerk 1–2x je nach Saugfähigkeit mit Lacryl Hydro-Gel 695. Die Grundierung darf keinen geschlossenen, glänzenden Film bilden.  
Zur Grundierung von Gipsputz (Druckfestigkeitskategorie B1–B7) den Hinweis beachten.
- Weiterer Aufbau**
- Je nach Anforderung oder Auswahl z. B. mit Brillux Innendispersionsfarben, Fassadenfarben, Plastiken, Putz-Systemen oder Wandbelägen.

## Hinweise

- Untergrundbeschaffenheit**
- Grundierung und Beschichtungsaufbau müssen der jeweiligen Untergrundsituation angepasst werden. Ohne genaueste Kenntnis dieser Voraussetzungen können keine verbindlichen Empfehlungen gegeben werden.
- Grundierung Gipsputze**
- Bei Gipsputzen mit starker Saugfähigkeit empfehlen wir, zur sicheren Beurteilung die Haftung des kompletten Beschichtungsaufbaus mit einem Klebeband-Abrisstest (z. B. Tesa Präzisionskrepp, gold 4334) zu prüfen. Gegebenenfalls Lacryl Tiefgrund 595 oder Tiefgrund 545 einsetzen (Lösemittelgeruch beachten).
- Tapezierung auf Gipsputz**
- Bei Tapezierarbeiten auf Gipsputz mit z. B. Tapete oder Raufaser ist ein Vorkleistern durchzuführen, siehe hierzu auch BFS-Merkblatt Nr. 16.
- Verfärbungen bei Gipskarton**
- Bei der Gefahr des Durchschlagens von Verfärbungen bei unbehandeltem Gipskarton ist eine zusätzliche absperrende Beschichtung auszuführen. Je nach Objektsituation hierzu z. B. Aqualoma 202, Isogrund 924 oder CreaGlas 2K-PU-Finish 3471 einsetzen. Zur genauen Beurteilung haben sich Musteranstriche über mehrere Plattenbreiten einschließlich der Fugen und Spachtelstellen als sinnvoll erwiesen.
- Gipsspachtelmassen auf Gipskarton**
- Die von der Gipskartonplatten herstellenden Industrie empfohlenen Gipsspachtelmassen können eine besondere Feuchtigkeitsempfindlichkeit aufweisen, die zum Anquellen, zur Blasenbildung bis hin zu Abplatzungen führen kann (siehe auch Merkblatt 2 „Verspachtelung von Gipsplatten, Oberflächengüten“ Bundesverband der Gips- und Gipsbauplattenindustrie e.V.). Deshalb für eine rasche Trocknung durch ausreichende Lüftung und Temperatur sorgen.

## Hinweise

- Bei Fassadenanstrichen** Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, aufgeheizten Untergründen, starkem Wind, Regen usw. auftragen. Falls erforderlich, Schutzmaßnahmen vornehmen.
- Protect-Ausrüstung** Mit „Protect“ gekennzeichnete Gebinde enthalten Material, das werkseitig mit Filmkonservierung gegen Algen- und Pilzbefall ausgerüstet ist. Dieses darf nur außen eingesetzt werden. Die enthaltenen Konservierungsmittel minimieren bzw. verzögern das Algen- bzw. Pilzbefall-Risiko. Das mit Filmkonservierung ausgerüstete Material muss in ausreichender Schichtdicke aufgetragen werden. Wir empfehlen, mindestens zwei Anstriche auszuführen. Gemäß dem Stand der Technik kann ein dauerhaftes Ausbleiben von Algen- und Pilzbefall nicht gewährleistet werden.
- Weitere Angaben** Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

## Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:  
Tel. +49 251 7188-239  
Fax +49 251 7188-106  
tb@brillux.de  
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

## Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblatts mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux  
Weseler Straße 401  
48163 Münster  
Tel. +49 251 7188-0  
Fax +49 251 7188-105  
info@brillux.de  
www.brillux.de